

# ETTERSBURGER GESPRÄCH 2015

EIN EXKLUSIVER  
ERFAHRUNGSUSTAUSCH  
MIT ENTSCHEIDERN  
DER BAU- UND  
IMMOBILIENBRANCHE

17. UND 18. SEPTEMBER 2015  
SCHLOSS ETTERSBURG

DONNERSTAG  
16 – 22 UHR  
FREITAG  
9 – 14.30 UHR

TAGUNGSPAUSCHALE  
330 EURO

ANMELDUNG  
BIS 10. AUGUST 2015



Ettersburger Gespräch © Axel Clemens, Weimar

## Beteiligte – Fairness – Baukultur.

Die Haltung und Ansprüche unserer Gesellschaft finden ihren materiellen Ausdruck in der gebauten Umwelt. Dabei hängt die Qualität der gebauten Umwelt auch wesentlich vom Zusammenspiel der Akteure in Politik, im Planungs- und Baugeschehen sowie der Immobilienwirtschaft ab. Das technische und gesellschaftliche Umfeld, in dem diese Akteure der gesamten Wertschöpfungskette agieren, verändert sich schnell. Planungs- und Bauprozesse sind komplex, Abläufe werden neu geplant, Kooperationen neu verhandelt und maßgeschneiderte Lösungen entwickelt. Das Ettersburger Gespräch geht erfolgsversprechenden Projekten und Handlungsansätzen, die Zukunftsperspektiven schaffen, nach.

Mit den Ettersburger Gesprächen zeigen die Bundesstiftung Baukultur und ihre Partner, dass Qualität und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch sind und Baukultur ein wichtiger Standortfaktor für Deutschland ist.

Eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur und ihres Fördervereins mit dem bauforumstahl, der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem InformationsZentrum Beton und dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe sowie den VHV Versicherungen.

**bauKULTUR**

BUNDESSTIFTUNG

Das Ettersburger Gespräch ist ein fachübergreifendes Forum und wichtiger Impulsgeber zu grundlegenden Fragestellungen zur Zukunft der Baubranche. Eine an den Grundwerten von Integrität und Vertrauenswürdigkeit ausgerichtete und erlebte Unternehmenskultur, fairer Wettbewerb, Kundenorientierung, Partnerschaft und Fairness sind die Grundlage für einen nachhaltigen Geschäftserfolg und eine gewinnbringende Zusammenarbeit. Das Ettersburger Gespräch geht in diesem Jahr mit erfolgsversprechenden Projekten und Handlungsansätzen den Fragen nach:

- Wie können Planungs- und Realisierungsprozesse durch Partnerschaften zwischen den am Bau Beteiligten besser beherrscht werden?
- Wie zeigt sich das im Prozess wie auch im Ergebnis?
- Wie können Schnittstellenkompetenzen weiterentwickelt werden?
- Welche Vorteile und Erfahrungen ziehen die Beteiligten daraus?

Das Ettersburger Gespräch 2015 betrachtet dieses Thema als intradisziplinäre Aufgabe für Architekten, Ingenieure, Unternehmen der Bau-, Immobilien- und Wohnungswirtschaft und nicht zuletzt der Politik und zeigt anhand konkreter Projekte, dass eine Investition in Baukultur einen unternehmerischen Mehrwert unter Berücksichtigung folgender Kriterien schafft:

- Ausdruck innovativer Unternehmensstrategien und Unternehmenskultur,
- beispielhafte Effizienz in Kosten, Zeit und Prozess,
- gestalterische, technische, ökologische und ökonomische Qualität,
- unternehmerischer Mehrwert durch bessere Prozesse und Produkte,
- Chancen für Unternehmen, die sich strategisch positionieren.

Auch mit dem Ettersburger Gespräch 2015 zeigen die Bundesstiftung und ihre Partner, dass Qualität die Wirtschaftlichkeit steigert und Baukultur deshalb ein wichtiger Standortfaktor für Deutschland ist.

## TAGUNGSORT

Schloss Ettersburg, Am Schloss 1, D-99439 Ettersburg  
Telefon 03643 / 7428420, Fax 03643 / 7428446  
[www.schlossettersburg.de](http://www.schlossettersburg.de)

## TEILNAHME

Exklusiver Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit ca. 80 Entscheidern aus Politik, Bau- und Immobilienwirtschaft  
330 Euro Tagungspauschale inkl. Unterlagen und Verpflegung

## ORGANISATION

Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.  
Köpenicker Straße 48 / 49, D-10179 Berlin (Mitte)  
Telefon 030 / 27875797, Fax 030 / 27875917  
[ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de](mailto:ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de)  
in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Baukultur

# ETTERSBURGER GESPRÄCH 2015

Beteiligte – Fairness – Baukultur.

## PERSÖNLICHE GESPRÄCHE

GEWEHRSAAL  
ALTES SCHLOSS

## BEGRÜSSUNG

ERÖFFNUNG

## IMPULSVORTRÄGE

## PROJEKTVORTRAG

ALS IMPULS ZUR DISKUSSION

## PERSÖNLICHE GESPRÄCHE

VILLA HAAR

## EINFÜHRUNG

GEWEHRSAAL  
ALTES SCHLOSS

## IMPULSVORTRAG

17. SEPTEMBER 2015

DONNERSTAG

**16 Uhr Eintreffen der Teilnehmer**

Moderation

Boris Schade-Bünsow, Berlin  
Chefredakteur  
Bauwelt

**16.30 Uhr Beteiligte – Fairness – Baukultur.**

**Einführung in das Thema**

Reiner Nagel, Potsdam  
Vorstandsvorsitzender  
Bundesstiftung Baukultur

**16.50 Uhr Die Verantwortung der Immobilienwirtschaft**

Andreas Schulten, Berlin  
Vorstandsmitglied  
Bulwiengesa AG

**17.10 Uhr Die Verantwortung der Planer**

Prof. Thomas Auer, Stuttgart  
Geschäftsführer  
Transsolar Energietechnik GmbH

**17.30 Uhr Europäische Zentralbank (EZB), Frankfurt am Main**

Prof. Frank Stepper, Kassel/Wien  
Senior-Projektpartner COOPHIMMELB(L)AU  
Thomas Rinderspacher, Frankfurt am Main  
Projektleiter, EZB  
Stefan Böhling, Waldems  
Geschäftsführer, spanverbund GmbH

moderierte Diskussion zum Thema

**18.30 Uhr kurze Pause und Transfer zur Villa Haar**

**19.30 Uhr Empfang mit musikalischer Begleitung**

**20 Uhr Abendessen**

18. SEPTEMBER 2015

FREITAG

**9 Uhr Resümee des ersten Tages  
und Einführung in die Projekte**  
Boris Schade-Bünsow, Berlin

**9.10 Uhr Beteiligte – Fairness – Baukultur.**

**Die Verantwortung der Politik**

Gunther Adler, Berlin  
Staatssekretär im Bundesministerium für  
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



**bauKULTUR**

BUNDESSTIFTUNG

# ETTERSBURGER GESPRÄCH 2015

Beteiligte – Fairness – Baukultur.



PROJEKT VORTRÄGE  
ALS IMPULS ZUR DISKUSSION  
GEWEHRSAAL  
ALTES SCHLOSS

- 9.30 Uhr** **Wohnprojekt am Lokdepot, Berlin**  
Nils Buschmann, Berlin  
Robertneun Architekten  
Thomas Bestgen, Berlin  
Geschäftsführer  
UTB Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
- 10.15 Uhr** **Probenhaus „Ballett am Rhein“, Düsseldorf**  
Kristian Spencker, Berlin  
Direktor, gmp Gerkan, Marg und Partner  
Michael Auerswald, Erfurt  
Projektleiter  
HOCHTIEF Building GmbH, ÖPP Erfurt

**11 Uhr** **Gespräche zum Kaffee**

- 11.45 Uhr** **Neubau Kindertageseinrichtung Kantapfel, Frankfurt**  
Boris Ried, Frankfurt am Main  
Ried & Sohn GmbH  
Vorstand, Bauinnung Frankfurt am Main  
Sebastian von Oppen, Berlin  
Leiter Geschäftsbereich Nachhaltiges Bauen  
Zertifizierung Bau GmbH

- 12.30 Uhr** **Cityparkhaus, Backnang**  
Mirko Zeng, Treuen  
Geschäftsführer, Goldbeck Ost GmbH  
Franz-Josef Mattes, Heilbronn  
Mattes Ringlewski Architekten

AUSBLICK

- 13.15 Uhr** **Zusammenfassung und Ergebnis**  
Reiner Nagel, Potsdam

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE  
TAFELZIMMER  
NEUES SCHLOSS

- 13.30 Uhr** **Tischgespräche zum gemeinsamen Mittagessen**

- 14.30 Uhr** **Ende des Ettersburger Gespräches**

VERANSTALTER

Bundesstiftung Baukultur, Potsdam und  
Förderverein Bundesstiftung Baukultur e. V., Berlin

PARTNER

bauforumstahl e.V., Düsseldorf  
Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, Bonn  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Berlin  
InformationsZentrum Beton, Berlin/Erkrath  
Zentralverband Deutsches Baugewerbe, Berlin

FÖRDERER

VHV Versicherungen, Hannover

ORGANISATION

Förderverein Bundesstiftung Baukultur e. V., Köpenicker Str. 48/49, D-10179 Berlin  
Tel. 030/27 875 -797, Fax -917, ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de  
in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Baukultur

# ETTERSBURGER GESPRÄCH 2015

Beteiligte – Fairness – Baukultur.

Förderverein  
Bundesstiftung Baukultur e.V.  
Köpenicker Str. 48/49  
D-10179 Berlin (Mitte)

ANTWORT  
BIS 10. AUGUST 2015  
PER FAX AN 030 / 27 875 - 917  
ODER ONLINE UNTER  
[www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)

## ANMELDUNG

**Ettersburger Gespräch am 17. und 18. September 2015  
auf Schloss Ettersburg bei Weimar**

- Ich nehme am Ettersburger Gespräch  
am 17./18. September 2015 teil.  
Die Teilnahmegebühr beträgt 330 Euro.**

Mit einer Bestätigung der Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Rechnung. Die Anmeldung ist nur mit Entrichtung der Teilnahmegebühr verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. In der Gebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Abendessen, Mittagsimbiss, Kaffeepausen und Getränke. Eine Stornierung der Anmeldung ist unter Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr von 25% der Teilnahmegebühr bis zum 3. September 2015 möglich.

**Ein Hotelkontingent in Weimar steht für Sie im  
Hotel Elephant bis zum 03. August 2015 und im  
Russischen Hof bis zum 10. August 2015 unter dem  
Stichwort „Ettersburger Gespräch“ bereit (siehe Anlage).**

- Ich kann am Ettersburger Gespräch 2015 leider nicht  
teilnehmen.**

### TEILNEHMER

\_\_\_\_\_  
Titel / Vorname / Name

\_\_\_\_\_  
Position

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Stempel